

## Darauf kommt es beim Wasser an:

### Wasseranalyse

Vor der Planung einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe sollte eine gründliche Wasseranalyse durchgeführt werden.

### Wassermenge

In Abhängigkeit von der benötigten Heizleistung ist eine Mindestwassermenge notwendig, die von der Brunnenanlage als Dauerleistung erbracht werden muss.

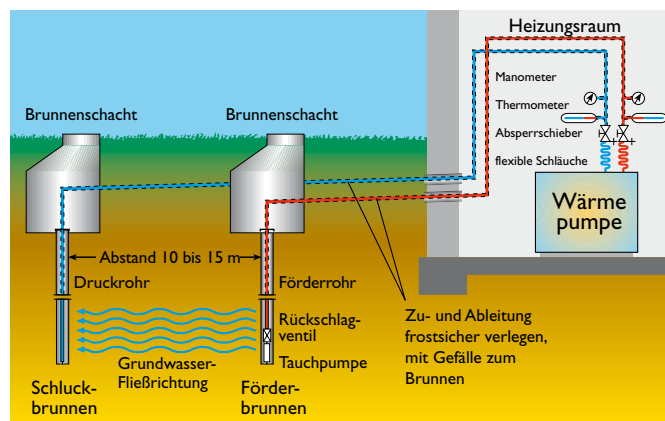
### Wasserqualität

In den Verdampfer der Wärmepumpe sollten möglichst keine Feststoffteilchen (Sand usw.) gelangen. Zur Vorbeugung ist bei allen Wasser/Wasser-Wärmepumpen ein Schmutzfänger im Lieferumfang enthalten. Bei Einrichtung der Brunnenanlage muss die Sandfreiheit gemäss DIN 18302 sichergestellt sein.

### Wassertemperatur

Das Grundwasser muss über das ganze Jahr eine Mindesttemperatur von  $+7\text{ }^{\circ}\text{C}$  aufweisen. Dies ist in der Regel ab einer Brunnentiefe von 8 bis 10 m gewährleistet. Es muss sichergestellt sein, dass Schmelzwassereinspülungen im Frühjahr ausgeschlossen sind.

Ein Pumpversuch gibt Auskunft, ob die erforderliche Wassermenge zur Verfügung gestellt werden kann sowie über Qualität und Temperatur des Wassers.



Schematische Darstellung einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe